**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 35 (1919)

Heft: 2

Rubrik: Bau-Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Bürich wurden am 4. April für fol= gende Bauprojekte, teil= weise unter Bedingungen, er= teilt: 1. Bauten= und Grund=

stückgenoffenschaft für eine Dachwohnung Schifflande 30, 3. 1; 2. H. Goeßler & Cie. für ein Terraffendach Glärnischstraße 22, 3. 2; 3. Gebr. Weber für einen Schuppen Seeftraße 495, 3. 2; 4. Bonenbluft & Cie. für zwei Remisenanbauten Birmensdorferstraße 273, 3. 3; 5. W. Glaser für eine Einfriedung Wiedingstraße 18, 3. 3; 6. Stadt Zürich für ein Transformatorenhäuschen Utlibergftraße 220, 3. 3; 7. J. Fries Erben für einen Umbau Pflanzschulftraße 9, 3. 4; 8. Hüller für zwei Dachwohnungen Neugasse 76, 3. 5; 9. Schoeller & Cie. für einen Verbindungsgang Hardturmstraße 128, 3. 5; 10. Schoeller & Cie. für eine Schuppenverlängerung Bardturmstraße, 3. 5; 11. Stüßy & Cie. für einen Stall und Grube im Remisenanbau Hardturmstraße 95, 3. 5; 12. Frau J. Winter für eine Dachwohnung und Vers schiebung der Waschfüche Gasometerstraße Nr. 30, 3. 5; 13. Dr. R. Käppeli für eine Dachwohnung Zeppelinstraße 28, 3. 6; 14. S. Ritterband für eine Terrasse und Umbau Weinbergstr. 45, 3. 6; 15. G. Siegrist für ein Einfamilienhaus mit Einfriedung Herzogstr. 9, 3. 7.

WANTE WAR TO VIEW

in Zürich 7, im Hause Forchstraße 30, bewilligte der Große Stadtrat 93,000 Fr. Das Haus wurde letztes Jahr für 77,000 Franken erworben, der Umbau kostet 43,000 Fr. und die Möblierung kommt auf 50,000 Franken zu stehen. Der Betrieb erfordert jährlich 10,000 Franken.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur. Die im Berichtsjahr anhaltende Wohnungs= not hat die dringende Notwendigkeit zur Erstellung einer größern Anzahl Neubauten ergeben. Entgegen der ursprünglich gehegten Absicht, im Berein mit der Stadt Winterthur zu bauen, ist die Gesellschaft unabhängig von dieser vorgegangen. Sie hat im Talackerquartier von 50 projektierten Wohnungen bereits 30 erstellt, die auf Frühjahr 1919 bezugsbereit sein werden. Zur Finanzierung dieses Unternehmens hat die Gesellschaft die Mithilfe der zürcherischen Regierung, sowie der Firma Ge= brüder Sulzer A. = G. (Winterthur) angerufen und die diesbezüglichen Schritte hatten Erfolg. Der Verwaltungsrat beantragt nach Dotierung des Reservesonds für 1918 eine Dividende von 4% wie für das Vorjahr.

Für die Neuerstellung eines Aufzuges in der Stadtbibliothet Winterthur verlangt der Stadtrat beim Großen Stadtrat die Erteilung eines Kredites von 8000 Franken.

Bauliches aus Diibendorf (Zürich). Die Zivilgemeindeversammlung beauftragte die Vorsteherschaft, einer nächsten Versammlung Pläne und Rostenberech= nungen vorzulegen für den Ausbau der erwor= benen Liegenschaften hinter der Gemeinderatstanzlei.

Bauliches aus Horgen. Der Gemeinderat Horgen hat zum Zweck der Bekämpfung der Wohnungsnot, die sich in Horgen, wie anderwärts in hohem Maße geltend macht, die Gründung einer Baugenoffenschaft eingeleitet und Unterhandlungen betreffend Landankauf angeknüpft.

Bauliches aus Küsnacht (Zürich). Die politische Gemeinde genehmigte den Nachtrags-Aredit von 48,000 Franken für die Gemeindehaus-Umbaute und bewilligte den verlangten Kredit von 9000 Fr. für den Rest des laufenden Jahres für die Schaffung der Stelle eines Gemeinde-Ingenieurs.

Für die Erweiterung des Historischen Museums in Bern bewilligte die Bürgergemeinde einen Kredit im Maximum von Fr. 400,000. Im vorliegenden Projekt sind für die Unterbringung der orientalischen Sammlung des herrn Mofer zwei Sale und zwei Zimmer vorge= sehen; für weitere Museumszwecke ist der nämliche Raum in den Untergeschoffen vorgesehen.

Der Kredit für Meliorationen auf der Petersinsel ift von der Bürgergemeinde der Stadt Bern im Betrage von Fr. 160,495 bewilligt worden. Unläßlich des Wechsels des Bächters beabsichtigt die Spitaldirektion, auf der Petersinsel verschiedene Umbauten und Verbesse= rungen durchzuführen. Für landwirtschaftliche Neubauten sollen Fr. 29,608 verausgabt werden; für eine neue Küchenanlage mit Dependenzen usw. sind Fr. 32,647 budgetiert; für hygienische Anlagen Fr. 11,608; für die Renovation des Speisesaals, der Fremdenzimmer, der Bächterwohnung, der Laube vor dem Rouffeauzimmer u. a. ist ein Betrag von Fr. 16,500 ausgesett; ferner wird ein neuer Wirtschaftsgarten auf der Seeseite angelegt werden, der Haupteingang wird ebenfalls umgebaut; für diese Arbeiten sind Fr. 23,200 ins Baubudget eingestellt.

Städtische Baufredite in Biel. (Aus den Stadtratsverhandlungen.) Zur Kreditbewilligung von 170,000 Franken für Verlegung der Tramgeleise an der Unterführung der Bahnhof-Nidaustraße spricht der städtische Finanzdirektor. Unter Betonung, daß möglichst sparsam verfahren werde, genehmigt der Rat den ver=

EISEN & STAHL
BLANK & PRÁZIS GEZOGEN, RUND, VIERNANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDREHEREI BLANKE STAHLWELLEN KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL VERPACKUNGS-BANDEISEN GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ LANDESAUSSTELLUNG BERNIQUE  langten Kredit und beauftragt den Gemeinderat mit dem Vollzug.

Der Verkauf von Bauterrain an der Buben = . bergstraße an Herrn Mambretti zur Erstellung einer

Fabrik für zirka Fr. 33,000 wird genehmigt. Unschließend orientiert Herr Stadtpräsident Leuenberger über die bisher getroffenen Magregeln zur Steuerung ber Wohnungsnot durch Schritte bei Fabrikanten und den eidgenöffischen Behörden, die aber zu keinem greifbaren Resultate führten. Es sei aber zu erwarten, daß auch die Gemeinde Biel mit einer eidge= nöffischen Unterstützung zur Erstellung von Wohnbauten werde rechnen können. Dem Gemeinderat wird der Bunsch ausgesprochen, er möge beim Kanton Schritte tun für staatliche Beteiligung ober Subvention an fünftigen kommunalen Wohnungsbauten.

über den Ankauf der Besitzung Burla in Bözingen zum Preise von Fr. 120,000 referiert Herr Armendirektor Friedrich. Der Kat genehmigt den Ankauf.

Bauliches aus Bafel. Auf den Bericht des Polizeidepartements wird das Baudepartement vom Regierungsrat beauftragt, die erforderlichen Plane für die Erstellung eines Polizeipostens an der Hardftraße ausarbeiten zu laffen.

Die Generalversammlung des Feuerbestattungs= vereins St. Gallen beschloß die Erftellung eines zweiten Ofens im Rrematorium. Gofern die Rohlenteuerung anhalten follte, foll zum eleftrischen Einäscherungsverfahren oder zur Olfeuerung übergegangen werden. Es wurde hiefür ein Kredit von 10,000 Fr. bewilligt.

Bauliches aus Romanshorn. Die Korporation des Wasser= und Eleftrizitätswerkes beschloß in ihrer letten Versammlung den Unfauf eines Bauplates für ein Verwaltungsgebäude und genehmigte die hiezu sowie für Erstellung der Baupläne erforderlichen Kredite. Das Gebäude foll zwischen der ehemaligen Kantonalbank und dem Dorsbach zu stehen kommen. Das Werk will aus seinen Erträgnissen in den nächsten fünf Jahren je 15,000 Fr. und in den folgenden fünf Jahren je 20,000 Fr. an die Munizipal= gemeinde abgeben.

Die Erstellung eines Kasino Kursaals nebst Varietetheater in Locarno wird vom dortigen Hotelier= verein beabsichtigt. Der Bau foll auf dem Blat zwischen dem Hotel Bahnhof und dem Franzonischen Hause errichtet werden. Die Eröffnung ist auf Frühling 1921 ins Auge gefaßt.

Die Ausstellung für Städtebau in Benf, an der Zürich hervorragend beteiligt ist, findet im Palais Electoral großen Beifall. Die Genfer Architekten, sowie der verdiente Bertreter des "Vieux Genève", Herr Blondel, haben es auf sich genommen, mit Vorträgen den Wißbegierigen aufklärend zu Hilfe zu kommen. Auch in Genf selbst beginnen jetzt die Bau- und Sanierungsprobleme wieder aufzuleben, und es sind namentlich Camille Martin und die Architekten Odier und de Morsier, welche die so bringende Bewegung tragen.  $(,, \mathfrak{R}, \mathfrak{Z}, \mathfrak{Z}, ")$ 

# 3ehn Millionen für die Wohnungs-Fürforge.

Die nationalrätliche Wohnungsfürsorge = Kommission beschloß, unter Vorsitz von Nationalrat Seiler vom Bund aus den Kantonen zuhanden der Gemeinden einen zu 21/20/0 zu verzinsenden Kredit von zehn Millionen Franken für die Bekämpfung der Wohnungsnotzu gewähren. Der Kredit wird auf 35 Jahre fest erteilt.